
Die Konjunkturaussichten für das Jahr 1976

Die nachstehenden Auszüge entstammen einer Übersicht über Kanadas wirtschaftliche Lage und Zukunftsaussichten, die der Bundesminister für Industrie, Handel und Gewerbe zum Jahresende 1975 anstellte:

Die kanadische Wirtschaft scheint einer Wiederbelebung im Jahre 1976 entgegenzusteuern. Das dritte Quartal 1975 brachte einen mäßigen Anstieg des realen Brutto-sozialprodukts, der sich voraussichtlich fortsetzen wird. Erste Schätzungen lassen darauf schließen, daß die effektive Produktionssteigerung im kommenden Jahr in Kanada größer sein wird als bei den meisten seiner wichtigen Handelspartner und auch besser mit seinem längerfristigen Wachstumspotential in Einklang stehen dürfte.

Die Konjunkturaussichten sind also ermutigend. Allerdings herrschen zu Beginn des Anstiegs 1976/77 schwierigere Bedingungen vor als in den Anfangsstadien der meisten Konjunkturbelebungen nach dem Kriege: die Arbeitslosigkeit ist größer als zu jedem anderen Zeitpunkt seit Anfang der 60er Jahre, die Lohn- und Preissteigerungen sind nach wie vor ungewöhnlich hoch. Infolgedessen hat die Bundesregierung ihre Politik darauf gerichtet, die Geschäftstätigkeit so stark anzukurbeln, wie es sich mit einer planmäßigen weiteren Verminderung der Inflationsrate vereinbaren läßt. Das im letzten Oktober eingeleitete Inflationsbekämpfungsprogramm der Regierung ist ein Kernstück der umfassenden Maßnahmen, mit denen sie dem Problem zu Leibe geht; Preis- und Lohnbeschränkungen sind jedoch nur ein Teil des Ganzen.

* * * *

Beeinflussung durch das Ausland

Die erwartete Besserung des internationalen Wirtschaftsklimas dürfte sich 1976 anregend auf die Geschäftstätigkeit in Kanada auswirken. Der deutliche Konjunkturaufschwung in den Vereinigten Staaten und Japan sollte Anfang 1976 auf andere wichtige Exportländer übergreifen. Das neue Wachstum in diesen Ländern dürfte bald auch Kanadas Ausfuhren zugutekommen, seine Auswirkungen könnten aber im größten Teil des Jahres eine eher bescheidene Rolle spielen.

Voraussichtlich werden unsere Einfuhren 1976 durchweg langsamer ansteigen als unsere Ausfuhren, wodurch sich Kanadas Warenhandelsdefizit erheblich verringern dürfte und für das gesamte Jahr sogar eine ausgeglichene Warenhandelsbilanz erzielt werden könnte.

Neben der erheblichen Befestigung des Warenhandelskontos ist auch eine etwas günstigere Entwicklung unserer Transaktionen im Dienstleistungsbereich wahrscheinlich. Anlässlich der Olympischen Spiele in Montreal rechnet man dieses Jahr mit einer viel größeren Zahl ausländischer Besucher, die Kanadas Einnahmen aus dem Reiseverkehr wesentlich steigern werden. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird sich unser Zahlungsbilanzdefizit dadurch gegenüber dem Vorjahre erheblich verringern lassen, jedoch im Vergleich zu früher immer noch relativ hoch bleiben.

Faktoren im Inland

Mit zunehmendem Konjunkturaufschwung im Jahre 1976 wächst das Vertrauen in die Wirtschaft, das seinerseits den Verbraucherausgaben in Kanada neuen Auftrieb verleihen dürfte. Die notwendige Voraussetzung dafür wird jetzt dadurch geschaffen, daß das frei verfügbare Einkommen des Einzelnen durch Verringerung der Kurzarbeit und Festigung des Arbeitsmarktes verstärkt wird. Außerdem werden die Verbraucherpreise 1976 voraussichtlich langsamer ansteigen und zu einer effektiven Kaufkraftherhöhung des durchschnittlichen Nettoeinkommens beitragen. Von der Verbrauchsnachfrage her ist deshalb 1976 eine zusätzliche günstige Beeinflussung